

GEHÖLZKRANKHEITEN

HAINBUCHE

Melampsorium carpini

SYMPTOME

Auf den Blattoberseiten sind kleine dunkelbraune Flecken zu sehen. Manchmal wächst der Rostpilz von den Blattunterseite auf die Oberseiten durch und bildet dort kleine orangefarbene Sporenlager. Auf den Blattunterseiten sind auf diesen Flecken orangefarbene Sporenlager zu sehen.

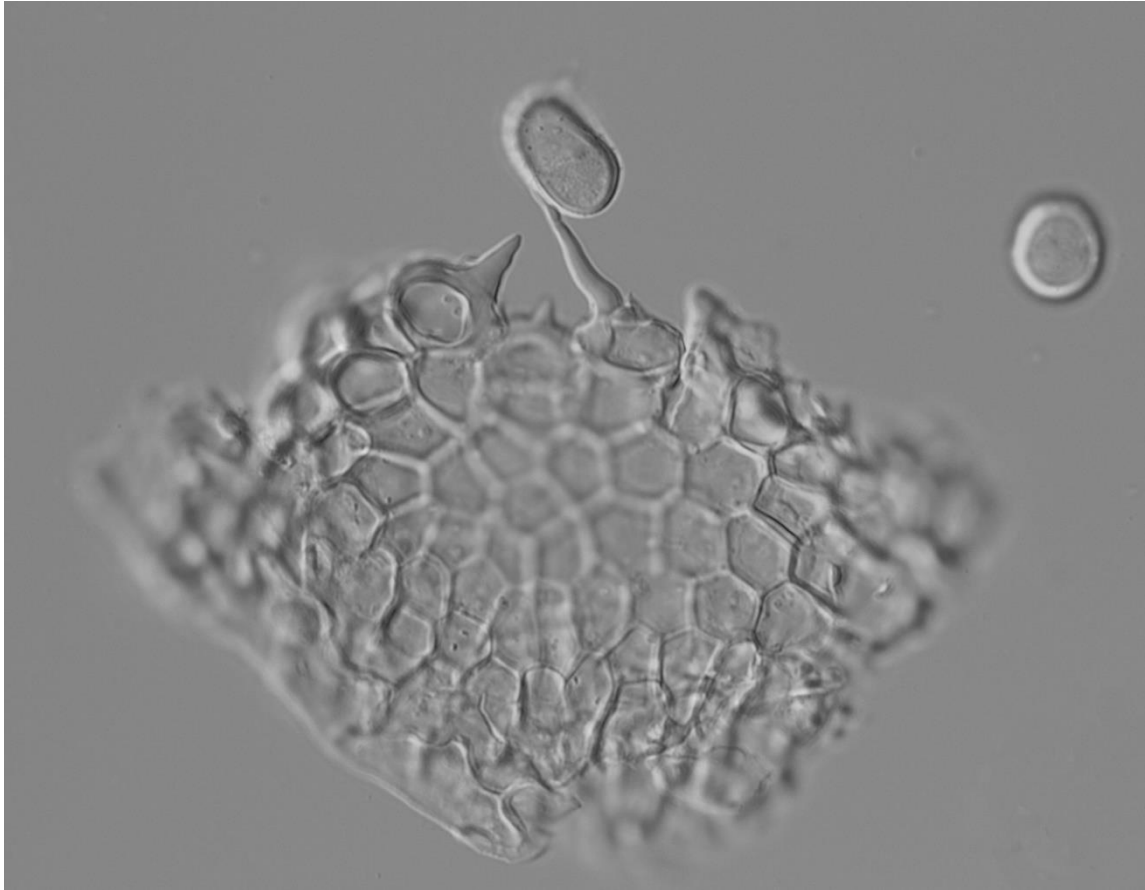
SCHADORGANISMUS

Der Rost der Hainbuche wird durch den Pilz *Melampsorium carpini* verursacht. Dieser bildet auf den Hainbuchen nur Uredo- und Teleutosporenlager aus.

GEGENMASSNAHMEN

Gegenmaßnahmen sind in der Regel nicht notwendig. Es wäre gegebenenfalls auf das Vorhandensein von Lärchen zu achten, da dieser Pilz seine Spermogonien und Äzidien auf dieser Wirtspflanze zu bilden vermag.





Pseudoperidienzellen von der Fläche gesehen polygonal, 8-15 μm hoch, 7-10 μm breit, Wand der Innenseite 3-4 μm dick; die an der Öffnung gelegenen Zellen in lange Spitzen ausgezogen, welche die Öffnung reusenartig umgeben. Uredosporen länglich bis keulen- oder birnförmig, 18-28 μm lang, 8-15 μm breit (cit. Gäumann, 1959).